

Einladung



Einladung zur Pressekonferenz am 23.03.2012

Trendwende bei Naturkorken

Handelskooperation mit Kaufland, WIV AG und Mövenpick

Bielefeld/Santa Maria de Lamas, 15.02.2012. Der Naturkorken erlebt eine Renaissance. Das bestätigen aktuelle Zahlen: Die weltweiten Umsätze mit Naturkorken sind 2010 und 2011 erheblich gestiegen. Auch der Deutsche Kork-Verband (DKV) sieht den Abwärtstrend in Deutschland gestoppt. Nachhaltigkeit wird dabei ein immer wichtigeres Verkaufsargument.

Inzwischen kehren nicht nur die Hersteller von Premium-Weinen wieder zunehmend zu Naturkorken zurück. Auch im unteren und mittleren Wein-Preissegment befindet sich der Naturkorken dank hervorragender Verschlusseigenschaften, Zurückdrängung des sogenannten „Korksmeckers“ und positiver Umweltbilanz im Aufwind.

Nun reagiert auch der Handel auf die zurück gewonnene Glaubwürdigkeit des Naturkorkens. Der Deutsche Korkverband DKV (Bielefeld) und der portugiesische Korkverband APCOR (Santa Maria de Lamas) etablieren Partnerschaften mit Mövenpick Wein GmbH (Dortmund), Kaufland Warenhandel GmbH und Co. KG. (Neckarsulm) und der WIV Wein International AG (Burg Layen).

Die bundesweite Handelsaktion beginnt im März 2012 begleitend zu der von Naturschutzorganisationen und Verbänden (NABU, VDP, ECOVIN) unterstützten Kampagne „Natürlich Kork.“ So erreicht die seit 2010 laufende Kampagne nun auch unmittelbar den Endverbraucher im Einzelhandel. Das entspricht auch der Nachfrage: In Deutschland bevorzugen einer Studie der Uni Mannheim zufolge 57 Prozent der Verbraucher den Naturkorken als Weinverschluss.

PRESSEKONFERENZ

Inhalt:

Start der Handelskooperation im Rahmen der „Natürlich Kork.“-Kampagne.

Termin: 23.03.2012 | **Zeit:** 10.00-11.00 Uhr (MEZ) | **Ort:** Haus der Bundespressekonferenz, Berlin

Podium:

APCOR | Carlos de Jesus || DKV | Gert Reis
Geschäftsführung Mövenpick Wein | Christoph Schikora, Dirk Grell
Geschäftsführung WIV AG | Ferdinand Pieroth
Korkbotschafter | Robert Hoefler

Inhalt:

1. DKV/APCOR zum Status Quo: Technische Weiterentwicklung und gegenwärtige Performance von Naturkorken, Wertigkeit von mit Naturkorken verschlossenen Weinen und Nachhaltigkeit.
2. Standpunkte Kaufland, WIV AG und Mövenpick zur Handelspartnerschaft - Nachhaltigkeit als wesentliches Verkaufsargument
3. Vorstellung der Handelskampagne: Werbematerialien, Testimonials, Imagevideo, SPOT Magazin

Anschließend: Beantwortung von Fragen



Einladung



www.natuerlichkork.de

ANTWORTSCHREIBEN: Pressekonferenz

- Ja, ich nehme gern teil
 Nein, ich kann leider nicht teilnehmen

- Ich möchte mehr Informationsmaterial zum Thema zugesendet bekommen
 per Post an folgende Anschrift:

- per Mail an folgende Adresse:

_____@_____

Senden Sie Ihre Antwort bitte per Email an I.schalm@media-consulta.com oder per Fax an +49-(0)30-65 000-329

„Natürlich Kork!“ ist eine Informationskampagne des portugiesischen Korkverbands APCOR und des Deutschen Kork-Verbands e. V. (DKV), die über die Vorteile des Naturkorkens informiert. Partner sind unter anderem der VDP, der Bundesverband Ökologischer Weinbau e. V. ECOVIN und der Naturschutzbund Deutschland e. V. NABU.

www.natuerlichkork.de

Unterstützen Sie Korkprodukte auf Facebook:
<http://www.facebook.com/natuerlichkork>

Pressekontakt

Lydia Schalm

MEDIA CONSULTA Deutschland GmbH | Wassergasse 3 | 10179 Berlin

Tel.: +49 (0)30 65000 386 | Fax: +49 (0)30 65000 329

E-Mail: I.schalm@media-consulta.com

Deutscher Kork-Verband e. V. (DKV)

Mittelstraße 50 | 33602 Bielefeld

Tel.: +49 521 1369740 | Fax: +49 521 9653377

E-Mail: info@kork.de

APCOR - Portuguese Cork Association

Avenida Comendador Henrique Amorim, N.º. 580, P.O. Box 100

P - 4536 - 904 Santa Maria de Lamas | Portugal

Tel: +351 227 474 040 | Fax: +351 227 474 049

E-Mail: realcork@apcor.pt



Einladung



Hintergrundinformation

Kork - ein einzigartiges Naturprodukt

Einfach überzeugend: Kork! Der Rohstoff wird aus der äußeren Rindenschicht der Korkeiche (*Quercus suber*) gewonnen und ist elastisch, geschmacksneutral sowie flüssigkeitsabweisend. Er hat eine geringe Dichte und verfügt über eine große Widerstandsfähigkeit gegen hohen Temperaturen, Verschleiß und fast alle Chemikalien. Mit diesen besonderen Merkmalen besitzt der Naturkork optimale Verschlusseigenschaften, die sich die Korkindustrie zu Nutze macht: So werden heute rund 75 Prozent des einzigartigen Naturprodukts zu Flaschenkorken verarbeitet. Das sind jährlich etwa 10 Milliarden Flaschenkorken. Im Gegensatz zu Schraub- oder Aluminiumverschlüssen haben Naturkorken einen weiteren, beachtlichen Vorteil: Sie sind zu 100 Prozent recycelbar und damit der nachhaltigste aller Flaschenverschlüsse. Gebrauchte Flaschenkorken werden zu Brenn- oder Dämmstoffen verarbeitet oder anderweitig recycelt.

Beste Qualität gesichert

Bei der Produktion von Flaschenkorken werden höchste Qualitätsstandards eingehalten: Vor der Verarbeitung wird die Korkrinde in großen Edelstahlbehältern für etwa eine Stunde bei rund 100 Grad Celsius gekocht, um dem Rohstoff unerwünschte Substanzen zu entziehen. Dabei gewinnt der Naturkork an Volumen und Elastizität. Wichtig bei dem Prozess: Das Waschwasser muss von einwandfreier Qualität sein und wird häufig gewechselt. Nach dem Kochvorgang muss die Korkrinde abkühlen und trocknen. Danach wird sie in Streifen geschnitten. Es folgen das Ausstanzen der Naturkorken und ein weiterer Waschgang zur Desinfektion. Weinst steril und hygienisch verpackt kommen die Korken zum Weinabfüller, wo sie mit Hilfe eines Vierbackenschlosses zusammengedrückt und in die Flasche gestoßen werden.

Gut für Ökonomie und Ökologie

Jährlich werden weltweit bis zu 340.000 Tonnen Kork produziert. Der Gesamtwert jeder Jahresernte beträgt etwa 900 Millionen Euro. Der weltgrößte Korklieferant mit einem Marktanteil von 52,5 Prozent ist Portugal. Beeindruckend sind auch die ökologischen Faktoren: Die Korkeichenwälder stellen einen lebenswichtigen Bestandteil des ökologischen Gesamtsystems dar. Alle Korkwälder zusammen binden jährlich rund 14 Millionen Tonnen des Treibhausgases CO₂ und bieten vielen bedrohten Tier- und Pflanzenarten ein einzigartiges Ökosystem; in den portugiesischen Korkwäldern beispielsweise leben noch Iberische Luchse. Diese weltweit am stärksten bedrohte Raubkatzenart zählt nur noch 150 Exemplare. Darüber hinaus beugen Korkeichen der Versteppung vor und sind im Gegensatz zu Eukalyptus- oder Pinienwäldern gegenüber Waldbränden relativ unempfindlich. Aktuell sind rund 15.000 Hektar des portugiesischen Korkeichenwaldes durch die Organisation Forest Stewardship Council (FSC) zertifiziert.

Naturkorken - der populärste Flaschenverschluss

Der Naturkorken ist nicht nur der bekannteste, sondern auch der beliebteste Flaschenverschluss für Wein. Das ergab eine Studie der Universität Mannheim. Die Forscher befragten hierfür Haushalte des Nielsen®-Homescan-Panels zu ihren Konsum- und Kaufgewohnheiten Wein betreffend sowie zu ihren bevorzugten Flaschenverschlüssen. 57 Prozent würden sich demnach für Naturkorken entscheiden, falls ihr präferierter Wein mit verschiedenen Verschlüssen angeboten würde. Sie verbinden mit dem Naturkorken Tradition, Genuss, Natürlichkeit und Umweltverträglichkeit.